

# PROTOKOLL der Arbeitsgruppensitzung Nr. 7

## Arbeitsgruppe Ortsräumliche Vorplanung Finsterau (OVF)

am 24. August 2009

Ort : Bürgersaal Finsterau

### Teilnehmer :

Oswald Georg (Architekturschmiede)

Degenhart Christoph

Donner Ute

Kaulich Hans (Projektpate, Protokoll)

Mattern Claus

Moosbauer Christina

### Nicht teilgenommen haben

Bleichner Johann

Degenhart Günter

Fastner Martina (nachtr. e)

Kralik Hubert

Krieger Franz

Moosbauer Sigi

Was	Wer	Termin
Hans Kaulich begrüßt die Teilnehmer, das Protokoll der Sitzung vom ... wird genehmigt.		
<p>1. TO Punkt 1 : Hans Kaulich verweist zur Veranstaltung, die zur Anordnung der DE durch Minister Brunner und das ALE stattfand, auf die ausführliche Berichterstattung in der PNP bzw. das Säumerblatt.</p> <p>Seine Frage, warum die Veranstaltung nicht in größerem Rahmen – zumindest mit allen AG-Mitgliedern – durchgeführt wurde, beantwortet H. Oswald mit dem Hinweis auf den knappen Terminkalender des Ministers.</p> <p>Außerdem wird zum 24. September, dem Tag der Wahl des TG Vorstands, eine größere Veranstaltung notwendig werden.</p> <p>Lt. H. Oswald war Minister Brunner von der Präsentation bei der Veranstaltung positiv beeindruckt . Es sei üblich, keinen Kostenumfang der gesamten DE zu benennen . Indirekt hatte Minister Brunner eine Summe von 1,5 Mill. € bestätigt, die allerdings von unterschiedlichsten Faktoren abhängig ist und noch durch Eigenanteile der Gemeinde und der Anwohner zu ergänzen ist.</p>		

<p><b><u>Im Verlauf der Diskussion bittet Hans Kaulich um ausführliche Aufklärung der Bevölkerung, welche Fördermöglichkeiten ( z.B. im Bereich Fassadengestaltung, energetische Sanierung u.a. ) im Rahmen der Dorferneuerung bestehen. Dies ist vorgesehen für die Veranstaltung am 24.September.</u></b></p>		
<p>TOP 2 : Vor einer Diskussion der im Maßnahmenkatalog angedachten Einzelmaßnahmen bringen die AK Mitglieder verschiedene Gesichtspunkte ein.</p> <p>Die bisherige Planung des Umbaus der <b>Schule mit Bürgersaal</b> wird angesprochen, sie muss in Abhängigkeit unterschiedlicher Fördermöglichkeiten immer wieder geprüft werden, hat aber nach Ansicht der AG im allgemeinen Maßnahmenkatalog keine besondere Priorität. Hans Kaulich schlägt vor, unabhängig vom Fortschritt des Umbaus der Schule der angedachte Kinderspielplatz zeitlich vorzuziehen – aktuell bemühen sich die Familien, private Spielmöglichkeiten zu schaffen, die soziale Funktion eines Spiel/Treffplatzes für alle ist leider ungenutzt.</p> <p><b>Camping Platz</b> an der Museumsstraße :  Besser erscheint es, den vorhandenen Campingplatz auszubauen als am angedachten Platz einen weiteren einzurichten.  Stattdessen regt Christina Moosbauer einen Mini-Golfplatz an, um das Freizeitangebot im Ort bunter zu machen. Evtl. kann dort eine kleiner Kiosk und für den Winter eine Eisstockbahn gebaut werden.</p> <p>Die Frage eines <b>Dorfangers</b> mit Teich im Bereich des Kirchsteiges wird angesprochen, dies wird ebenso wie eine mögliche Einrichtung einer Senioren-Betreuungsstation zu verfolgen sein.</p> <p>Nach wie vor wichtig erscheint es der Arbeitsgruppe , wieder ein Wirtshaus in Finsterau im klassischen Sinn zu bekommen. Evtl. sollte der Gedanke geprüft werde, dies als genossenschaftliche Einrichtung zu ermöglichen.</p> <p>Ebenfalls wird das Prädikat der Kräutergemeinde diskutiert, die nach Ansicht der meisten im Dorfbild noch besser in Erscheinung treten sollte. Auch sei in Zusammenarbeit mit der Partnergemeinde Kvilda zu prüfen, ob nicht nachhaltig Kräuter mit dem Prädikat der Hochlandgemeinde Mauth angebaut und verarbeitet werden könnten – dafür würden sich z.B. Gebäudekapazitäten wie die Turnhalle oder Klassenräume in der Schule anbieten.</p>		
<p>Zum Maßnahmenkatalog :</p> <p><b>1. Die AG befürwortet einstimmig, als erste Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung den Ausbau der Halbwaldstraße vorzunehmen und so die Visitenkarte des Dorfes zu erneuern.</b></p> <p>Abhängig ist dies nach Maßgabe von H.Oswald von der Finanzausstattung im nächsten Jahr durch ALE und Gemeinde.</p> <p>2. Umbau der Buchwaldstraße</p> <p>Sie sollte bis zur Einmündung des Auenweges analog zur Halbwaldstraße ausgebaut werden und im Maßnahmen-Katalog bleiben.</p>		

<p>3. Neugestaltung des Straßenraumes Am Kirchensteig bis zur Kapelle</p> <p>4. Hier wird diskutiert, ob durch optische Signale die historische Straßenführung betont werden soll und erkennbar sein soll, dass die Halbwaldstraße keine organisch gewachsene Streckenführung ist. Allerdings muss dies nicht aktuell entschieden werden, sollte aber bedacht werden.</p> <p>5. Neugestaltung des Straßenraumes entlang der Böhmerwaldstraße</p> <p>6. Neugestaltung der westl. Erschließungswege bis zur Hirschopfstraße Hier wird angeregt, die Verlängerungen der Wege in Richtung Museumsdorf mit zu berücksichtigen. Weiter wird angeregt, in Straßen, in denen noch keine Straßenlampen vorhanden sind, unter Gesichtspunkten der Verkehrssicherheit Lampen anzubringen.</p> <p>7. Gehwegsverbindung zum Museum entlang der Museumsstraße Auch hier wird besonderer Wert auf eine bessere Ausleuchtung der Museumsstraße durch Straßenlampen gelegt.</p> <p>Weiter werden die unter Punkt bauliche und planerische Maßnahmen im Maßnahmenkatalog aufgeführten Punkte besprochen und mit Anmerkungen versehen, die H. Oswald in einer überarbeiteten Version des Katalogs einarbeiten will.</p> <p><b>Dieser Katalog soll möglichst zur Veranstaltung am 24.September (Wahl Vorstand Teilnehmer Gemeinschaft) vorliegen und diesem als Entscheidungsvorlage dienen.</b></p> <p>H. Oswald zeigt sich sehr erfreut über die konstruktive und erfolgreiche Gruppenarbeit zu dem Punkt Maßnahmenkatalog.</p>		
<p>TOP 2 :</p> <p>Nachfolge des ausscheidenden Paten der Arbeitsgruppe Hans Kaulich :</p> <p>Michael Fastner als stellvertretender Pate wird gefragt, ob er die Aufgabe übernehmen möchte, er lehnt dies mit Hinweis auf bereits bestehende viele Verpflichtungen ab.</p> <p>Claus Mattern zeigt sich bereit, die Aufgabe als Pate der Ortsräumlichen Vorplanung zu übernehmen. Hans Kaulich betont, dies sei eine optimale Lösung und dankt Claus Mattern dafür.</p> <p>Ein weiterer Termin zu einer Gruppensitzung wird nach der Versammlung am 24.9.09 festgelegt.</p> <p>Ende der Sitzung 21.30 h</p>		